

## **Pressemeldung**

### **Keine Teuerung der Müllgebühren 2009 und 2010**

(21.04.2008) Entgegen dem allgemeinen Aufwärtstrend bei den Energiepreisen und bei den Mietnebenkosten bleiben die Münchner Müllgebühren weiter stabil. Nach einer Senkung im Jahr 2007 um ein Gesamtvolumen von 11 Millionen Euro kann der Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM die Müllgebühren auch in den kommenden Jahren 2009 und 2010 auf niedrigem Niveau halten. Kommunalreferentin und Erste AWM-Werkleiterin Gabriele Friderich: „Dies ist ein Ergebnis der intensiven Bemühungen des AWM um die weitere Steigerung der Wirtschaftlichkeit. Erreicht werden konnten diese Erfolge durch immer bessere Logistik und Fahrzeugtechnik und nicht zuletzt auch dadurch, dass der AWM eigene Verwertungsanlagen betreibt, die den AWM unabhängiger von hohen Marktpreisen machen. Jüngstes Beispiel hierfür ist die neue Trockenfermentationsanlage im Entsorgungspark Freimann, die seit Januar 2008 rund 25.000 t Münchner Bioabfälle pro Jahr zu Biogas und Kompost verarbeiten kann. Ein zusätzlicher Effekt dieser Öko-Hightech-Anlagen besteht im effektiven Beitrag zum Klimaschutz“. Im Großstadtvergleich der Entsorgungstarife liegt München im unteren Drittel. Die günstigen Müllgebühren des AWM enthalten zudem weitere Leistungen wie die Wertstoffhofnutzung und die Tonnenbereitstellung im so genannten Fullservice, wofür in anderen Kommunen extra gezahlt werden muss.